

Chateau d'If

In diesen Tagen fühle ich mich,
wie von engen Mauern umgeben – chateau d'If.
Draußen wüten Mutanten unter trügerischer Frühlingssonne,
werden Mauern abgeschlagen,
brütet eine einzelne Möwe auf den Zinnen des Turms.
Ach könnte ich nur einmal noch eintauchen
In das geschäftige Treiben der canebière,
auf dem Kapuzinermarkt die Gewürze des Orients atmen
und bei Mama Afrika Huhn mit Kochbananen essen.
Ich würde mit Dir unter dem Fort am alten Hafen sitzen oder
In den Gondeln des Riesenrads.
Sonnenuntergang über der Cité Radieuse.
Der Beton überdauert alles.
Nun tragen wir Masken,
aus der Vieux Charité gestohlen.
Tu as volé l'orange du ma chambre.
Notre Dame de la Garde,
erlöse uns,
dann schwebt ein weiterer Dreimaster
unter Deinem Himmelszelt.

Elke Lehnert 210223